

Die Shortlist

Martina Hefter • Maren Kames • Clemens Meyer •
Ronya Othmann • Markus Thielemann • Iris Wolff



Martina Hefter

Hey guten Morgen, wie geht es dir?

Klett-Cotta Verlag, Juli 2024

Kommentar der Jury:

Die Protagonistin Juno ist nicht mehr jung, als Performancekünstlerin kann sie sich gerade so finanzieren, zudem kümmert sie sich um ihren MS-kranken Mann Jupiter, mit dem sie in Leipzig zusammenlebt. Als sie auf Instagram von einem Lovescammer aus Nigeria umworben wird, der auf die Einsamkeit und das Geld älterer Frauen spekuliert, entspinnt sich ein Austausch – immer unklarer wird, wo das »wahre« Leben stattfindet, woran man »echte« Liebe eigentlich erkennt. Martina Hefter erzählt von Junos Zerrissenheiten auf beeindruckende Weise: alltagsnah und reflektiert, lebensklug und poetisch, zart und unsentimental.

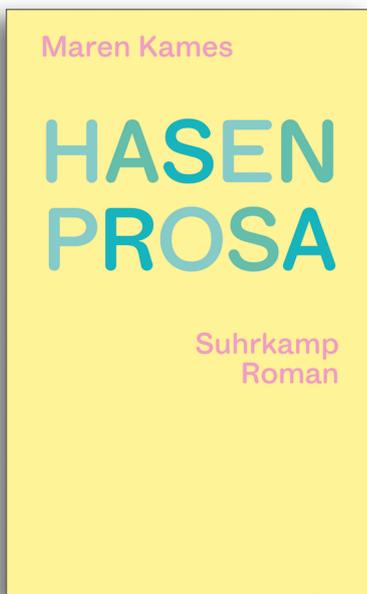


Biografie:

Martina Hefter lebt als Autorin und Performerin in Leipzig. Ihre Texte bewegen sich zwischen Gedicht, szenischen Schreibformen und Roman. Viele ihrer Texte setzt sie in Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen szenisch um. Sie veröffentlichte drei Romane und – im kookbooks-Verlag Berlin – fünf Gedichtbände. Zuletzt erschien 2021 »In die Wälder gehen, Holz für ein Bett klauen«.

Die Shortlist

Martina Hefter • **Maren Kames** • Clemens Meyer •
Ronya Othmann • Markus Thielemann • Iris Wolff



Maren Kames **Hasenprosa**

Suhrkamp Verlag, März 2024

Kommentar der Jury:

Eine Reise beginnt, fantastisch und skurril, mit dabei ist: ein Hase. Ein Begleiter wie bei Alice im Wunderland, und so führt er sich auch auf: eine Mischung aus Anarchist und kleinlichem Buchhalter. Maren Kames hat die Sterneküche Frederike Mayröckers besucht – und sich von ihr emanzipiert. Das beweist ihr virtuoser Umgang mit Wortwürzungen, ihr sämiger Bilderreigen, ihr sprühender Sprachwitz und ihre lakonischen Vollbremsungen. Diese eigensinnige Reise nistet sich ein im Gemüt der Lesenden und lässt einen erheitert, alltagsertüchtigt und beglückt zurück: Sie packt unseren Lachnerv mit beiden Pfoten – und leichtfüßig hüpfte sie jedem dumpfen Realismus davon.

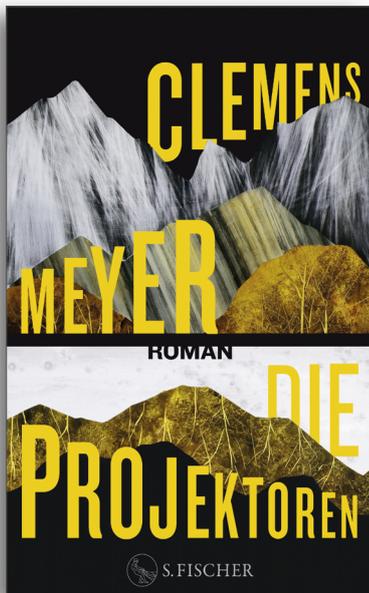


Biografie:

Maren Kames, 1984 in Überlingen am Bodensee geboren, lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Ihre Bücher »Halb Taube Halb Pfau« (2016) und »Luna Luna« (2019) wurden mehrfach ausgezeichnet. Beide Bücher wurden als Hörspiele umgesetzt, und »Luna Luna« wurde zur Spielzeiteröffnung 2022 am Schauspiel Leipzig uraufgeführt. »Hasenprosa« ist ihr erstes Buch im Suhrkamp Verlag.

Die Shortlist

Martina Hefter • Maren Kames • **Clemens Meyer** •
Ronya Othmann • Markus Thielemann • Iris Wolff



Clemens Meyer **Die Projektoren**

S. Fischer Verlag, August 2024

Kommentar der Jury:

»Die Projektoren« ist ein Roman, der seine Leser*innen fordert, der gezielt überfordert, der überwältigt in seiner Stofffülle. Meyer erzählt von den Kriegen in Jugoslawien in den Neunzigerjahren, vom zweiten Weltkrieg in Städten wie Belgrad oder Novi Sad, von den Karl-May-Filmen, die in Kroatien in den sechziger Jahren gedreht wurden, vom Kino überhaupt – deshalb der Titel. Beeindruckend ist, welche Verbindungen Meyer herstellt, und das mit einer Vielzahl von Figuren, die immer unterwegs zu sein scheinen, und Geschichten, Abenteuer-geschichten, Liebesgeschichten. Meyer zieht stilistisch viele Register, von großartigen Dialogen, inneren Monologen und Träumen bis hin zu Brüchen in Zeit und Raum. Kurzum: ein Literaturereignis.

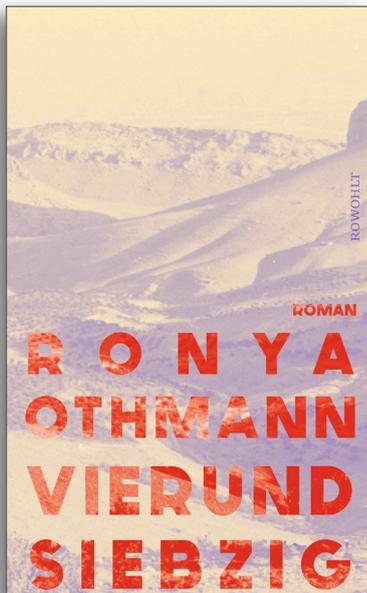


Biografie:

Clemens Meyer, geboren 1977 in Halle/Saale, lebt in Leipzig. 2006 erschien sein Debütroman »Als wir träumten«, es folgten »Die Nacht, die Lichter. Stories« (2008), »Gewalten. Ein Tagebuch« (2010), der Roman »Im Stein« (2013), die Frankfurter Poetikvorlesungen »Der Untergang der Äkschn GmbH« (2016) und die Erzählungen »Die stillen Trabanten«. Für sein Werk erhielt Clemens Meyer zahlreiche Preise, darunter den Preis der Leipziger Buchmesse. »Im Stein« stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis, wurde mit dem Bremer Literaturpreis ausgezeichnet.

Die Shortlist

Martina Hefter • Maren Kames • Clemens Meyer •
Ronya Othmann • Markus Thielemann • Iris Wolff



Ronya Othmann **Vierundsiebzig**

Rowohlt Verlag, März 2024

Kommentar der Jury:

Vor zehn Jahren verübte die Terrormiliz »Islamischer Staat« an den Jesiden in der nordirakischen Sindschar-Region einen Völkermord. Ronya Othmann folgt den Spuren dieses Massenverbrechens. Sie besucht die Schauplätze der Massaker, die Flüchtlingscamps, die Gedenkstätten. Sie lässt jene, die der Mordlust des IS nur knapp entfliehen konnten, zu Wort kommen. Eindrucksvoll mischt Othmann Gattungen und Erzählformen – Reisereportage, Gerichtsprotokoll, historische Exkurse, Autobiografisches. Immer wieder betreibt sie poetologische Gewissensforschung: Wie lässt sich das Grauen angemessen schildern, ohne die Opfer erzählerisch auszubeuten? Ein einzigartiger dokumentarischer Roman über einen Genozid der Gegenwart und die Frage, wie man davon erzählen kann.

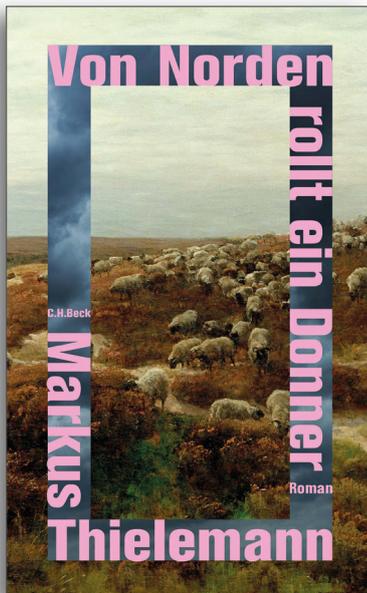


Biografie:

Ronya Othmann, als Tochter einer deutschen Mutter und eines kurdisch-êzîdischen Vaters 1993 in München geboren, schreibt Lyrik, Prosa und Essays und arbeitet als Journalistin. Für ihr Schreiben wurde sie unter anderem mit dem Lyrik-Preis des Open Mike, dem MDR-Literaturpreis und dem Caroline-Schlegel-Förderpreis für Essayistik ausgezeichnet. Für »Die Sommer«, ihren ersten Roman, bekam sie 2020 den Maracassens-Preis zugesprochen, für den Lyrikband »die verbrechen« (2021) den Orphil-Debütpreis, den Förderpreis des Horst-Bienek-Preises sowie den Horst Bingel-Preis 2022.

Die Shortlist

Martina Hefter • Maren Kames • Clemens Meyer •
Ronya Othmann • **Markus Thielemann** • Iris Wolff



Markus Thielemann

Von Norden rollt ein Donner

Verlag C.H.Beck, Juli 2024

Kommentar der Jury:

Der Lebensweg des 19-jährigen Jannes scheint vorgezeichnet: Wie schon sein Vater und sein Großvater es seit Jahrzehnten tun, treibt auch er tagtäglich die Schafherde seiner Familie übers Land. Und damals wie heute stellt der Wolf nicht die einzige Bedrohung für die Lebensweise der Heideschäfer dar. Markus Thielemann hat einen atmosphärisch dichten und sprachlich kraftvollen Anti-Heimatroman geschrieben, in dem Archaik und Moderne aufeinandertreffen und die Geister der Vergangenheit durch das trügerische Idyll der Lüneburger Heide spuken. Er erzählt langsam und behutsam, mit feinen, detaillierten Beobachtungen der Landschaften und Lebensweisen, von den Verstrickungen zwischen Idylle und Ideologien und davon, welche Gefahren in Schweigen, Verdrängung und Verklärung des Alten liegen.

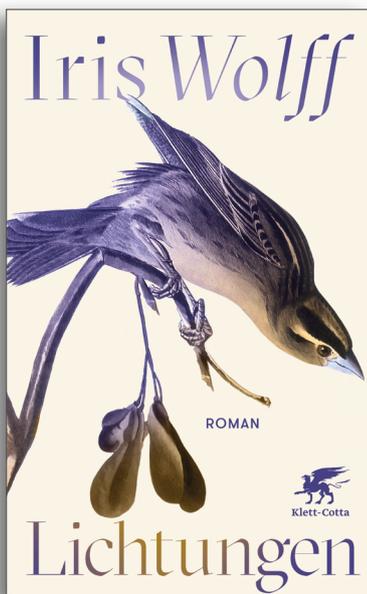
Biografie:

Markus Thielemann, Jahrgang 1992, wuchs in Niedersachsen auf. In den Schul- und Semesterferien jobbte er in Fabriken und in der Landwirtschaft. Er studierte Geographie und Philosophie in Osnabrück und Literarisches Schreiben am Hildesheimer Literaturinstitut, er lebt in Hannover. »Von Norden rollt ein Donner« ist sein zweiter Roman.



Die Shortlist

Martina Hefter • Maren Kames • Clemens Meyer •
Ronya Othmann • Markus Thielemann • **Iris Wolff**



Iris Wolff **Lichtungen**

Klett-Cotta Verlag, Januar 2024

Kommentar der Jury:

In »Lichtungen« gelingt es Iris Wolff, die Biografie ihrer beiden Protagonist*innen tief in der europäischen Geschichte des ausgehenden 20. Jahrhunderts einzubetten. Die beiden, die so wie auch die Autorin selbst aus dem rumänischen Siebenbürgen stammen, treffen sich nach dem Fall des Eisernen Vorhangs in Zürich. Während sie, Kato, bereits davor in den Westen gegangen ist, durchlebt er, Lev, den Niedergang des Ceausescu-Regimes buchstäblich am eigenen Leib. Mit großer Sensibilität und hoher Raffinesse wird diese Coming-of-Age-Story und Liebesgeschichte im Krebsgang erzählt, werden die Brüche der beiden Lebenswege herausgearbeitet und die Figuren in ganz konkreten Räumen und Landschaften verankert.



Biografie:

Iris Wolff, geboren in Hermannstadt, Siebenbürgen, wurde für ihr literarisches Schaffen mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter mit dem Marieluise-Fleißer-Preis und dem Marie Luise Kaschnitz-Preis für ihr Gesamtwerk. Zuletzt erschien 2020 der Roman »Die Unschärfe der Welt«, der mit dem Evangelischen Buchpreis, dem Eichendorff-Literaturpreis, dem Preis der LiteraTour Nord und dem Solothurner Literaturpreis ausgezeichnet sowie unter die fünf Lieblingsbücher des Deutschen als auch des Deutschschweizer Buchhandels gewählt wurde. Die Autorin lebt in Freiburg im Breisgau.